

Jutta Hoser

Bodenschutzmatten



Hinweise für den Bau eines Reitbodens mit H-Lochmatten

Autorin:
Jutta Hoser
Siemensstraße 4
D-76474 Au am Rhein

H-Lochmatten,
Westermatten,
Reitplatzumrandungen usw.
Vertrieb durch :

DAMEY
Stalltechnik GmbH

Steinstr. 3, 27442 Gnarrenburg
Tel.: 04763-1075 Fax -8521
info@damey.de www.damey.de

Grundlage eines jeden guten Bauwerks ist eine gute Planung und ein fester Baugrund. Dies gilt selbstverständlich auch für unseren H-L-M-Reitplatz.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Reitplatzsystemen



können Sie bei unserem System in fast allen Fällen auf diesen oben gezeigten umfangreichen Aufbau verzichten.

Wir bauen immer Überflur!
Warum ? Wir bauen kein Schwimmbad sondern einen Reitplatz.



Der ideale Untergrund für unser System ist fester, sandiger Boden, welcher plan geschoben werden kann. Sollte dieser nicht vorliegen genügt ein fester Aufbau aus Schotter oder dem Bedarf angepaßt.

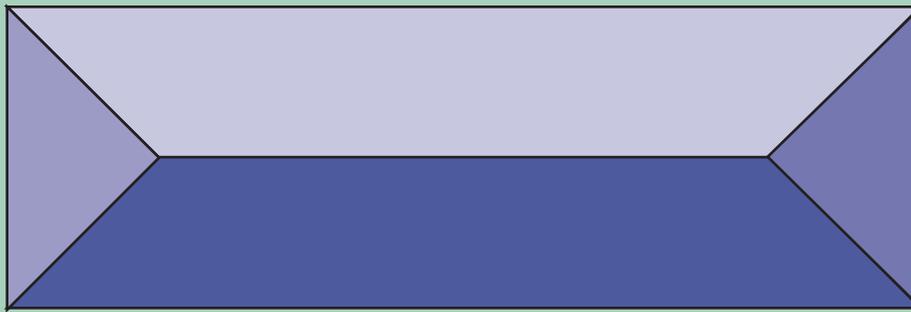


Für den Bau eines Platzes bis 2.000 qm empfehlen wir die Erstellung eines Pultdachgefälles von maximal 0,5 %.

0,5 % Gefälle

Gefälle max. 0,5 %

Bei größeren Flächen empfiehlt es sich ein Satteldach- oder Wohndachgefälle



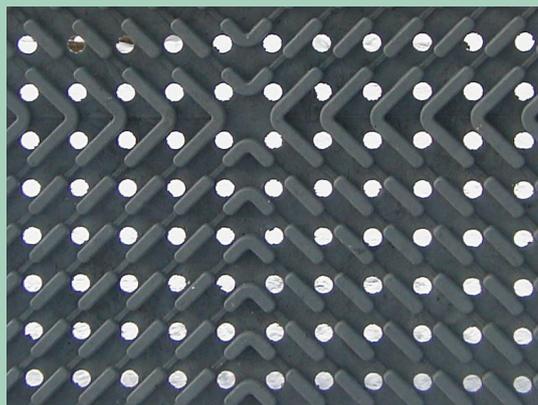
einzubringen:

Jeweils am Ende des Gefälles wird eine Drainage



angelegt:

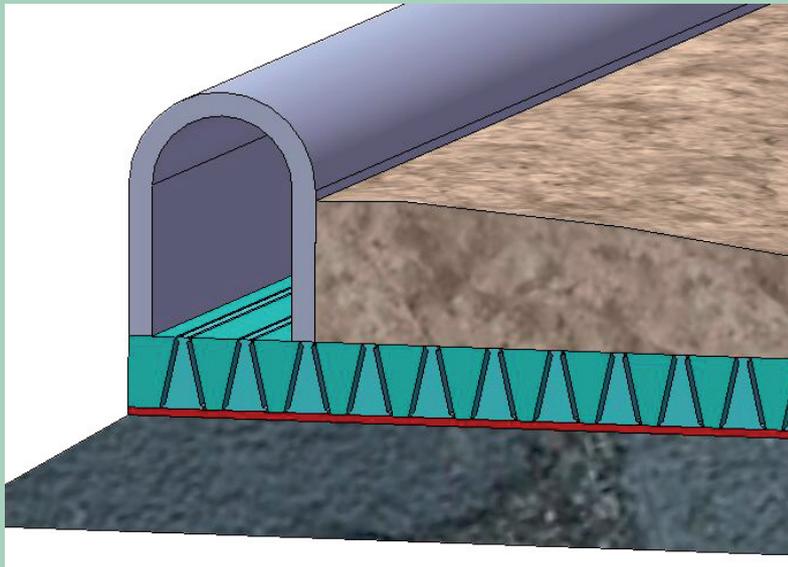
Diese Drainage ist für die Aufnahme des Regenwassers erforderlich.
Die besondere Unterseite der H-L-Matte ermöglicht eine Wasserabführung direkt unter der Matte.



Kein Wasser muß durch den Boden unter der Reitplatzschicht aufgenommen werden. Alles Wasser kann unter der Matte Richtung Drainagekanal abfließen.

Unser System macht es unmöglich, daß sich die Tretschicht mit Feinanteilen vom Untergrund vermischt, und sie sich dadurch mit der Zeit verdichtet.

Dieses System erlaubt einen Einbau auf nahezu allen Bodenarten wie z.B. Sand, Lehm, Asphalt, Beton usw..



Die obige Zeichnung zeigt einen Aufbau des Platzes:

Auf den befestigten Boden wird ein Polyestervlies (200 g/qm) aufgelegt (-> rot). Dieses Vlies wird als Filter zum Untergrund benutzt, damit wird ein Vermischen der Feinanteile aus dem Baugrund mit der Tretschicht verhindert. Im Allgemeinen wird vergessen, daß durch Druckwasser von unten sehr viele Feinanteile auf den Platz gespült werden.

Direkt auf das Vlies werden die H-L-Matten verlegt(->grün). Ohne sogenannte Dehnfugen.

Warum ohne Dehnfugen?

Nun, wenn beim Verlegen der Matten, egal welcher Art, Fugen oder sogenannte Dehnfedern usw. belassen werden, füllen sich diese natürlich mit Sand. Und wo Sand ist, ist „KEINE FUGE“ , also kann sich nichts ausdehnen!



Außerdem ist es bei dem Grundmaterial der H-L-Matte nicht möglich, daß sich die Matte so stark ausdehnt, daß es zu Verschiebungen oder zur Bildung von „Gebirgen“ kommt.)

Auf die Matten wird ein Sand-Splitt (Körnung 0,1-0,8 mm) verbracht, bis die Löcher und die Wasserrückhaltetaschen gefüllt sind. Der beste Erfolg wird erzielt, wenn dieser Sand-Splitt mit einem Besen verteilt wird. Hierauf wird die eigentliche Tretschicht aufgebracht. Je nach Reitart mit oder ohne Zuschlagstoffe.

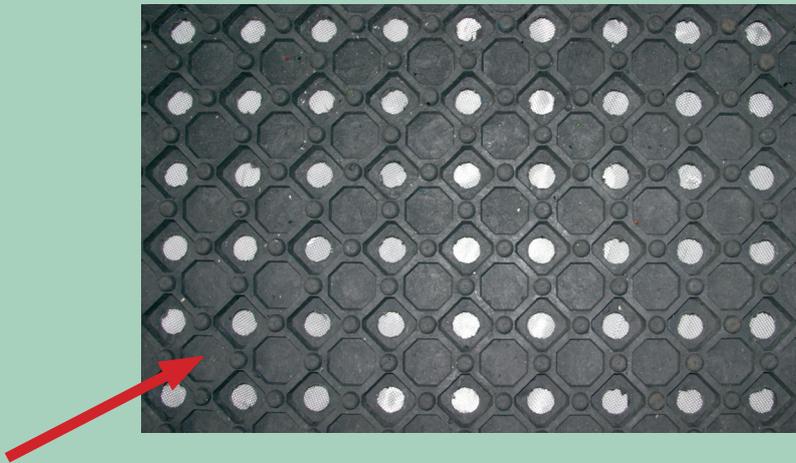
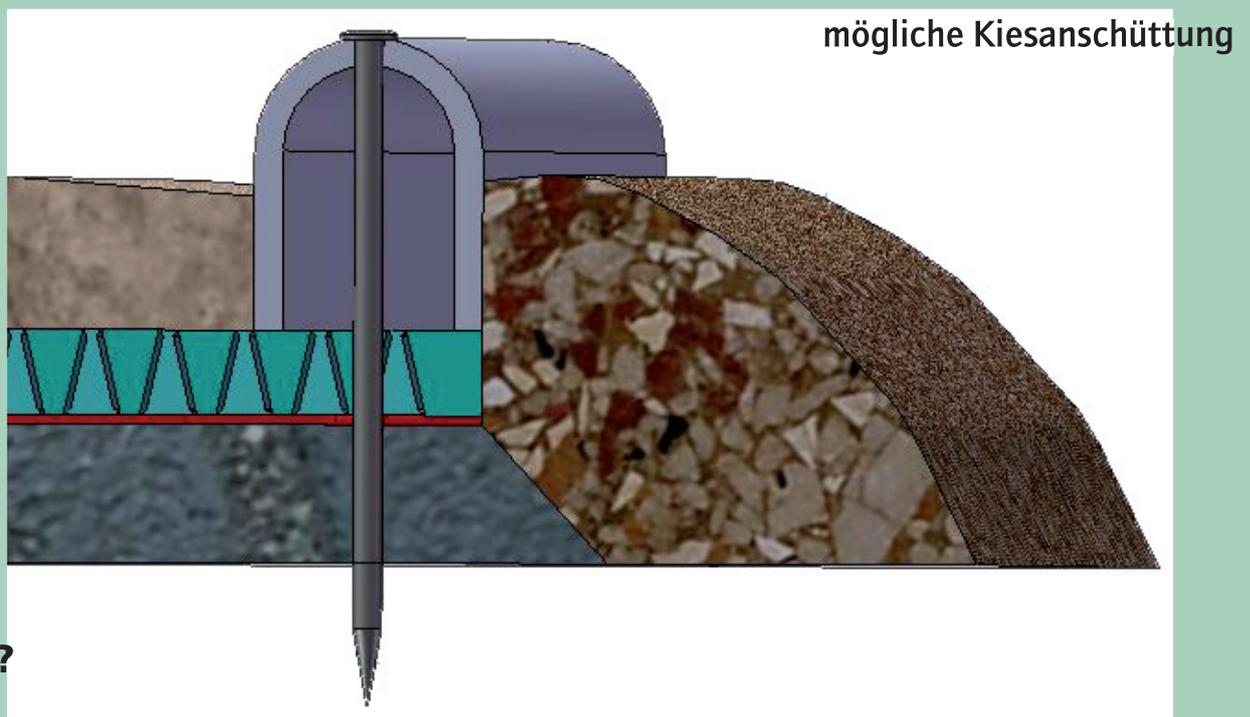


Abbildung Wasserrückhaltetaschen

Die Umrandung (->grau) wird AUF die Matte gelegt.



Warum ?

Wird die Umrandung , wie leider viel zu oft, neben der Tretschicht verlegt, verhindert man , daß das Wasser abfließen kann. Alle Bemühungen, die in der Drainage stecken, werden zum großen Teil zunichte gemacht. Man baut sich quasi einen Teich.

Die Verankerung erfolgt entweder durch „verkleben“ mit der Matte oder mittels Erdanker. Wenn es baulich möglich ist, genügt auch eine Befestigung durch Aufschütten von Kies von seitlich außen.

Auf diese Art werden Dressur-, Spring- und Westernplätze gebaut, jedoch mit einem Unterschied:

Westernplätze immer mit der Westernmatte.



Diese Empfehlung ist natürlich nur sehr allgemein gehalten.

Westernplätze immer mit Westernmatte, wobei wir hier für das beliebte Reining und zum Ausführen von Spins eine Kombination aus mehreren Matten empfehlen

Bitte fragen Sie uns immer, wenn Sie in der Planung eines Reitplatzes sind. Gerne helfen wir mit fachlicher Beratung, egal welches System Sie verwenden möchten!

Autorin:
Jutta Hoser
Siemensstraße 4
D-76474 Au am Rhein

H-Lochmatten,
Westernmatten,
Reitplatzumrandungen usw.
Vertrieb durch :

DAMEY
Stalltechnik GmbH

Steinstr. 3, 27442 Gnarrenburg
Tel.: 04763-1075 Fax -8521
info@damey.de www.damey.de

13.04.2017